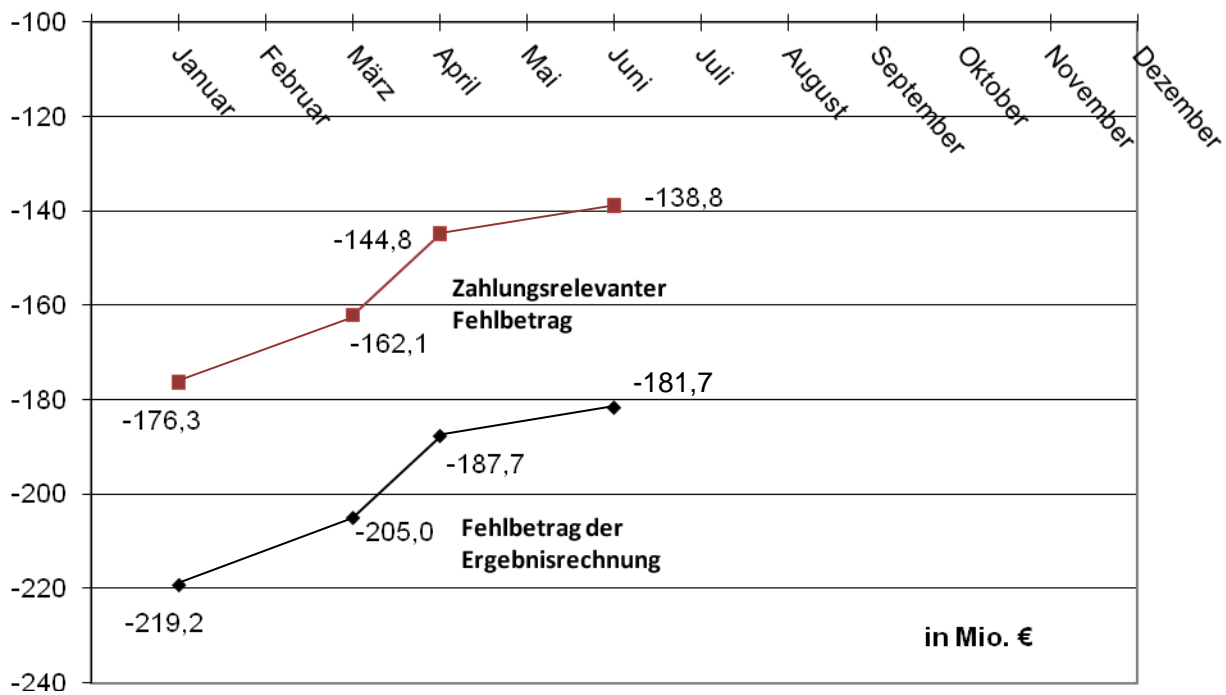


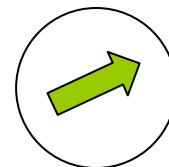
Jahresergebnisprognose der Stadt Wuppertal

Bericht zum Stand 30.06.2011

Jahresverlauf 2011 des prognostizierten Fehlbetrages



Tendenz gegenüber dem Haushaltsplan:



Prognostizierter Fehlbetrag laut Haushaltsplan:	-219,2 Mio. €	} +37,5 Mio. €
Progn. Fehlbetrag des Berichtes zum 30.06.2011:	-181,7 Mio. €	

Die Veränderung im Vergleich zum letzten Bericht wurde im Wesentlichen ausgelöst durch

- Weitere Verbesserungen bei der Gewerbesteuer von rd. 10,0 Mio. € auf 140 Mio. €.
- Verschlechterungen bei den Gewerbesteuerumlagen (inklusive Fonds Deutsche Einheit) in Höhe von rd. 1,3 Mio. €.
- Reduzierung der Verbesserungen im Bereich Soziales von 3,5 Mio. € um 1,2 Mio. € auf rd. 2,3 Mio. €.
- Verbesserungen im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder von rd. 1,5 Mio. €.
- Weitere Verschlechterungen im Bereich Zuwanderung und Integration von rd. 0,4 Mio. € auf insgesamt 4,4 Mio. €.
- Verschlechterungen im Bereich Hilfen zur Erziehung von rd. 9,1 Mio. €.
- Verbesserungen bei den Zinsen für Kassenkredite in Höhe von rd. 5,0 Mio. €.
- Verbesserungen bei den Personal- & Versorgungsaufwendungen in Höhe von rd. 1,5 Mio. € gegenüber einer Verschlechterung im letzten Finco-Bericht von -0,2 Mio. €.

Die Veränderung im Vergleich zum Haushaltsansatz wurde im Wesentlichen ausgelöst durch

- Verbesserungen bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 26,3 Mio. € bei einem Haushaltsansatz von 113,7 Mio. € auf 140,0 Mio. €.
- Verschlechterungen bei den Gewerbesteuerumlagen (inklusive Fonds Deutsche Einheit) in Höhe von rd. 5,5 Mio. € bei einem Haushaltsansatz von insgesamt rd. 15,8 Mio. € auf 21,3 Mio. €.
- Verbesserungen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land von rd. 19,5 Mio. € bei einem Ansatz von 198,0 Mio. € auf 217,5 Mio. €.
- Verschlechterungen bei den Umlagen an den Landschaftsverband in Höhe von rd. 9,0 Mio. € bei einem Ansatz von 73,6 Mio. € auf 82,6 Mio. €.
- Verbesserungen beim Gemeindeanteil Einkommensteuer von rd. 7,8 Mio. € bei einem Ansatz von 111,6 Mio. € auf 119,4 Mio. €.
- Verbesserungen beim Gemeindeanteil Umsatzsteuer von rd. 1,8 Mio. € bei einem Ansatz von 20,5 Mio. € auf 22,3 Mio. €.
- Verbesserungen in Höhe von rd. 2,3 Mio. € im Bereich Soziales (vorwiegend Kosten der Unterkunft) bei einem Ergebnis laut Haushaltsplan von -157,6 Mio. € (ohne Personalaufwendungen) auf -155,3 Mio. €.
- Verbesserungen im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder von rd. 1,5 Mio. € bei einem Ergebnis laut Haushaltsplan von -12,1 Mio. € (ohne Personalaufwendungen) auf -10,6 Mio. €.
- Verschlechterungen im Bereich Zuwanderung und Integration in Höhe von rd. 4,4 Mio. € bei einem Ergebnis laut Haushaltsplan von -7,1 Mio. € (ohne Personalaufwendungen) auf -11,5 Mio. €. Auf Grund der hohen Zuweisungszahl von Flüchtlingen, müssen vermehrt Unterkünfte bereitgestellt und Versorgungsleistungen erbracht werden.
- Verschlechterungen im Bereich Hilfen zur Erziehung von rd. 9,1 Mio. € bei einem Ergebnis laut Haushaltsplan von -43,6 Mio. € (ohne Personalaufwendungen) auf -52,7 Mio. €.

- Verbesserungen bei den Zinsen für Kassenkredite in Höhe von rd. 5,0 Mio. € bei einem Ansatz von 55,6 Mio. € auf 50,6 Mio. €.
- Verbesserungen bei den Personal- & Versorgungsaufwendungen in Höhe von rd. 1,3 Mio. € bei einem Haushaltsansatz von 223,8 Mio. € auf 222,5 Mio. €.